

Neue Westfälische vom 17. Januar 2017

Der Planschteich gibt Rätsel auf

Badegelegenheit: Eine alte Ansichtskarte mit dem Bild eines idyllischen Teichs hat eine Spurensuche ausgelöst, die im Johannistal endet

Gadderbaum. Ein holländisches Youtube-Video mit 40 alten Ansichtskarten aus Bielefeld hat die Lokalredaktion Anfang Januar so beschäftigt, dass wir unsere Online-Leser um Hilfe gebeten haben. Im Zentrum des Interesses stand eine sogenannte Planschwiese samt Badeteich. Einige Leser haben sich intensiv mit der Ansichtskarte beschäftigt und uns ihre Thesen und weitere Postkarten von dem ehemaligen Bade- oder Planschteich vorgestellt.



Idyllisch: Die Planschwiese ist in einem Youtube-Video zu finden, das 40 Bielefelder Ansichtskarten zeigt. Screenshot: Youtube/Wedyfoto

Dabei kristallisierten sich drei mögliche Standorte heraus: unterhalb der Promenade zwischen den heutigen Gaststätten "Brands Busch" und "Freudental", ein großer Teich an den Straßen Johannistal / Umlandstraße sowie der Ententeich in Schildesche unterhalb des Media Markts. Stadthistoriker und Postkartenexperte **Joachim Wibbing** hat sich daraufhin intensiv mit den drei Thesen auseinandergesetzt und ist sich jetzt fast sicher: "Zu 98 Prozent handelt es sich bei dem abgebildeten Teich auf der Ansichtskarte um den Planschteich am Johannistal." Zwar hätten sich Teich, Bewaldung und Straßenführung seit der Aufnahme, die vor dem 2. Weltkrieg entstand, stark verändert. Aber andere Postkarten, die diesen Teich auch aus anderer Perspektive zeigen, hätten gewichtige Beweise geliefert. Die historischen Abbildungen auf den Ansichtskarten zeigen Damen mit langen Kleidern und Hüten sowie Kinder in kurzen Hosen und

Badekleidung im seichten Wasser. Im Hintergrund die historische Bebauung an Uhland- oder Freiligrathstraße.

Den ehemaligen Planschteich, der laut **Wibbing** 1908 zum ersten Mal erwähnt wurde, gibt es in abgespeckter Form heute noch. Bis heute bietet er ModellbauschiFFern die Möglichkeit, ihrem Hobby nachzugehen. Doch seit wann wird dort nicht mehr gebadet? Die Frage blieb offen.



Anziehungspunkt: Leser Bernd Szarkowski-Tegtmeier fand den viel benutzten Badeteich am Johannistal in einem Stadtführer von 1927.

Wibbing erinnerte sich zwar auch an einen Teich unterhalb der Promenade, der nicht mit dem Hundeteich zu verwechseln sei. "Aber ich habe einfach keinen Beleg dafür gefunden." Den Ententeich in Schildesche könne er hingegen sicher ausschließen, weil der erst nach 1945 angelegt worden sei. "Die Ansichtskarte ist definitiv aus der Zeit vor dem Krieg", sagt der Experte.

Von Jens Reichenbach